



Medientitel	Art	Erscheinungsort	Auflage
Allgemeine Zeitung Mainz	T	55127 Mainz	63.341

Die gute Tat

Letzter Wille für Johanniter

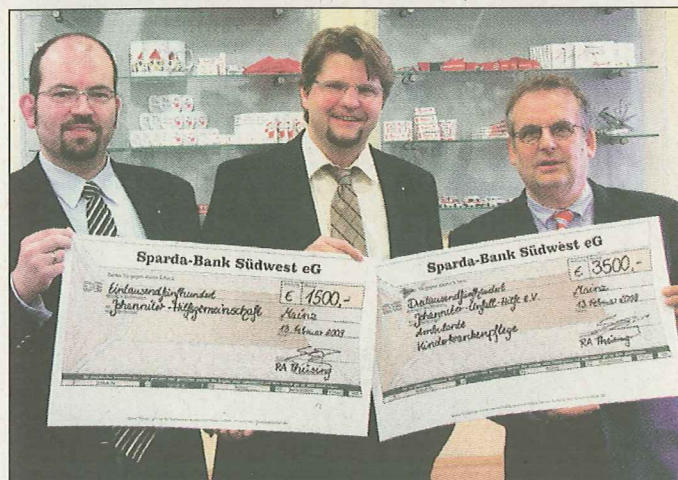
BRETZENHEIM (red). Die Ambulante Kinderkrankenpflege der Johanniter Rheinhessen darf sich erneut über eine Spende aus einem Testament freuen. Rechtsanwalt Steffen Thüsing übergab 3500 Euro an den Pflegedienst, weitere 1500 Euro gingen an die Johanniter-Hilfsgemeinschaft.

Thüsing vollstreckte damit das Testament einer älteren Dame, die in ihrem letzten Willen verfügt hatte, dass ihr Nachlass kirchliches Engagement und aktive Hilfe für Kinder unterstützen muss. „Die Ambulante Kinderkrankenpflege leistet täglich wichtige und wertvolle Arbeit, indem sie kranken Kindern und so der ganzen Familie hilft“, begründete der Rechtsanwalt die Spende.

Bereits im August 2008 hatte

er eine Spende übergeben. „Seitdem habe ich die Arbeit der Kinderkrankenschwestern verfolgt und bin sehr beeindruckt von ihrem Einsatz“, so Thüsing. „Auch Aufgaben wie die Sterbebegleitung oder die Pflege von krebskranken Patienten gehen sie mit einer liebevollen Gelassenheit an.“ Deshalb habe er sich anlässlich des 500. Patienten der Ambulanten Kinderkrankenpflege erneut entschlossen, einen Teil des zu verteilenden Nachlasses diesem besonderen Pflegedienst zukommen zu lassen.

Die Johanniter-Hilfsgemeinschaft wird die Spende über 1500 Euro unter anderem für die Betreuung alter und hilfsbedürftiger Menschen bei Gottesdiensten des evangelischen Altenpflegeheims Martinsstift einsetzen.



Alexander von Renz von der Johanniter-Hilfsgemeinschaft (li.) und Johanniter-Unfall-Hilfe-Regionalvorstand Manfred Herholz (re.) freuen sich über die Spende, die Rechtsanwalt Steffen Thüsing (Mitte) übergab.
Foto: privat